

LIBERALISIERUNG DER SONNTAGSÖFFNUNG IM ADVENT

Kommunaler Dialog
5. Dezember 2025
Dr. Stefan Naas

AUSGANGSLAGE

Herausforderungen des stationären Einzelhandels

- Onlinehandel 24/7 verfügbar
- Vorsichtige Konsumhaltung bei Kundinnen und Kunden (hohe Lebenshaltungskosten, Unsicherheit durch globale Krisen)
- Sichtbarkeit lokaler Geschäfte sinkt – gerade im Advent
- Hessisches Ladenöffnungsgesetz verhindert verkaufsoffene Sonntage im Advent
- Regelungen in NRW und Bayern sind flexibler → Wettbewerbsnachteil für Hessen

ZIEL DER FDP-INITIATIVE

Faire Rahmenbedingungen und lebendige Innenstädte

- Kommunen sollen einen Adventssonntag öffnen dürfen
- Rechtssicher & praxistauglich
- Im Einklang mit dem verfassungsrechtlichen Sonntagsschutz
- Unterstützung insb. für inhabergeführte Geschäfte

KERNPUNKTE DES GESETZENTWURFS

Was wir vorschlagen

- Ein verkaufsoffener Adventssonntag: 1., 2. oder 3. Advent (einmal jährlich pro Kommune)
- Anlassbezug bleibt Pflicht z. B. Weihnachtsmarkt oder anderes lokales Ereignis
- Bis zu 6 Stunden Öffnung, spätestens bis 20 Uhr
- Wahrung des Sonntagsschutzes
- Keine Beeinträchtigung des Hauptgottesdienstes
- Rechts- & Planungssicherheit für Kommunen und Handel

KERNPUNKTE DES GESETZENTWURFS

Warum nur ein Adventssonntag?

- Ständige Rechtsprechung setzt der Sonntagsöffnung klare Schranken.
- Rein wirtschaftliche Interessen reichen nicht aus, um Sonntagsöffnung zu rechtfertigen.
- Wir legen einen behutsamen, aber verfassungskonformen Entwurf vor.
- Frühere Liberalisierungen anderer Bundesländer (z. B. Berlin 2009, NRW 2020) wurden von Gerichten aufgehoben.
- Unser Ansatz: realistisch, rechtssicher, praxistauglich – statt Regelungen, die vor Gericht scheitern.
- Verständnis: Viele Händler würden gerne häufiger öffnen – aber: Rechtssicherheit geht vor Symbolpolitik.

KERNPUNKTE DES GESETZENTWURFS

Warum nicht am 4. Advent?

- Adventssonntage stehen unter besonderem Schutz; der 4. Advent ist aufgrund der Nähe zu Weihnachten besonders sensibel.
- Gerichte stellen extrem hohe Anforderungen – „Weihnachtseinkäufe“ reichen dort regelmäßig nicht als Anlass aus.
- Ergebnis: Öffnungen am 4. Advent scheitern in der Praxis häufig.
- → Unser Entwurf setzt genau dort an, wo Öffnungen realistisch und rechtssicher möglich sind.

KAMPAGNE

KERNBORSCHAFTEN

- Stationären Einzelhandel stärken
- „Amazon und Co. machen schließlich sonntags auch keine Pause.“
- Strenge Sonntagsregelungen sind nicht mehr zeitgemäß
- → Menschen kaufen sonntags längst online oder an Tankstellen
- FDP fordert Modernisierung des Ladenöffnungsgesetzes.
- Handel und Kommunen brauchen praktikable und rechtssichere Lösungen

KAMPAGNE

KOMMUNIKATION DER LANDTAGSFRAKTION

Pressekonferenz am 28.11.2026

Beiträge in Print, TV und Hörfunk

Einbringung Gesetzentwurf am 10.12.2026

→ Weitere Berichterstattung erwartet

Parallel:

- Mailing an Gewerbevereine
- Social-Media Kampagne seit 28.11. über die gesamte Adventszeit (Verschiedenste Formate auf Facebook, Instagram, LinkedIn & Whatsapp)

KAMPAGNE

KERNBORSCHAFTEN



Freie Demokraten
Traktion im
Hessischen Landtag FDP

**MACHT HOCH
DIE TÜR,
ABER BLOSS
NICHT DIE LÄDEN
AUF?!**

MEHR FREIHEIT IM
ADVENT: EIN
VERKAUFSOFFENER SONNTAG

© Quality Stock Arts - stock.adobe.com



Freie Demokraten
Traktion im
Hessischen Landtag FDP

**MEHR FREIHEIT IM
ADVENT: EINEN
VERKAUFSOFFENEN SONNTAG
ERMÖGLICHEN**



Freie Demokraten
Traktion im
Hessischen Landtag FDP

**MORGEN, KINDER,
WIRD'S NICHTS
GEBEN, DENN
DIE LÄDEN HABEN
ZU...**

MEHR FREIHEIT IM
ADVENT: EIN
VERKAUFSOFFENER SONNTAG

© Lukas Bast - stock.adobe.com

WAS KANN JETZT VOR ORT GETAN WERDEN?

- Unterstützen Sie unsere Kampagne
- Muster-Pressemitteilung für Lokalpresse
- Direkte Ansprache Handel